

schiffen ist beschäftigt, die Hauptstadt regelmässig mit Kohlen zu versorgen. (*Aus allen Welttheilen. 1. Jahrg. Heft 1. S. 8.*) R.

### Steinkohlen in Brasilien.

In Brasilien sind von dem Ingenieur Rudolph von Brause Steinkohlen entdeckt worden im District Ararangua, Provinz Santa Catharina. Das Flötz, welches, wie mehrere nordamerikanische Flötze, auf Granit ruht und einer tertiären Bildung anzugehören scheint, ist mehr als 1 Mtr. mächtig und streicht in einer Länge von mehreren Meilen zu Tage aus. Die Kohle ist von guter Beschaffenheit. (*Aus allen Welttheilen. I. 1870. S. 264.*) R.

### Die Mineralschätze Australiens

werden durch den Bau von Eisenbahnen immer mehr aufgeschlossen. Im Westen wurden reiche Zinnobrerlager mit mehr als 50% Quecksilbergehalt entdeckt, jetzt folgen Berichte über die Entdeckung neuer Kohlenminen im Süden, welche für Goulbourn und Umgegend wichtig sein werden. Schon sind bedeutende Kohlenwerke für die Fitzroy-Eisen-Compagnie und andere am Cataract-Creek, nahe der Südbahn, im Betriebe. (*Aus allen Welttheilen. 1870. Heft 5. S. 168.*) R.

### Die Jodgewinnung aus dem Chilialpeter

ist im Zunehmen begriffen. In Tarapaca (Chile) werden täglich 40 Kil. Jod gewonnen, was eine jährliche Production von 290 bis 300 Ctnr. entspricht. Nach Thiercelin werden zu dem Ende die Mutterlaugen von der Raffination des Rohsalpeters mit einem Gemenge von schwefliger Säure und Natriumbisulfit versetzt. Wendet man beide Agentien nur in der erforderlichen Menge, jedoch nicht im Ueberschuss an, so erhält man alles Jod in Form eines schwarzen Niederschlags, mag die Jodsäure in freiem Zustande oder an eine Base gebunden sein:

